

Landkreis ROW
Herrn Landrat Luttmann
Frau Colshorn
Kreishaus
27356 Rotenburg/Wümme

Wilstedt, den 02.11. 2016

Antrag:

Hiermit beantrage ich für die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit das Thema:

Notwendige Maßnahmen zur Rettung des Vereins für Sozial- Medizin und zu einem sinnvollen Umgang mit den Betroffenen (Angestellten und Suchtkranken).

Die Verwaltung sollte die Schwachpunkte lückenlos beschreiben, die wohl durch den letzten Vertrag zwischen dem LK und dem VSM entstanden sind. Damit sollte dann im Ausschuss nach sinnvollen Lösungen gesucht und beraten werden. Parallel können neue Träger gesucht werden.

Begründung:

Der VSM hat durch seine jahrzehntelange Arbeit in der Suchtberatung,

- mit psychosozialer Begleitung erfüllt.
- ambulanter Nachsorge
- Suchtprävention
- Selbsthilfegruppen etc.
- eine wichtige Aufgabe für die Bürger im LK ROW

Durch die derzeitige Situation, des VSM ist es unbedingt notwendig, schnelle und zielgerichtete Überlebenskonzepte für den Verein anzubieten.

Eine abrupte Beendigung der Arbeit des Vereins wäre für Suchtkranke, einer Katastrophe gleichzusetzen.

Folgende Strategie sollte bei der Findung und Auflösung der Probleme verfolgt werden.

- Der Vertrag zwischen dem LK ROW und dem VSM scheint hier eine sehr wichtige Rolle zu spielen und muss im Ausschuss genau analysiert werden und die Knackpunkte müssen hinterfragt werden.
- Es muss dringend geprüft werden, ob eine Suchtberatung (nur für eine Übergangszeit) in Räumen oder unter dem Namen des Landkreises sinnvoll und hilfreich ist. Die Anonymität der Suchtkranken muss in jedem Falle gewahrt werden.

Wegen der Brisanz und des Zeitdrucks dieses Themas sollte der Termin der nächsten Sozial-Ausschusssitzung auf jeden Fall noch im November liegen.

Dr. Manfred Damberg
Kreistagsabgeordneter
Die Linke